



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

20 Wie Gott seine Allmacht seinen Creaturen mittheilet/ oder wie man sich  
derselben theilhaftig machen könne

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

selben / seinem Veruff und Regulen gemäß  
lebt. Besche. Buch/4. Theil/ Cap. 6. Art. 11  
s. i. was ich von den Geistliche gesagt/ soll auch  
von andern/ so in der Welt from und heilig  
und vielmehr nach dem Gefäß des H. Evan-  
gelii als der verfluchten Welt leben, verstan-  
den werden. Dan alle solche Personen seynd  
gleichsam stätige Wunder/ an welchem Gott  
seine Allmacht zu erkennen gibt.

Die 20. Betrachtung.

**Wie Gott seine Allmacht seinen  
Creaturen mittheilet / oder wie  
man sich derselben theils  
haffrig machen  
könne.**

**G**Wohl Gott allein wahrhaftig all-  
mächtig sey / so erstreckt sich dennoch  
seine Güte so weit/ daß er seinen Heiligen und  
Berechten von dieser seiner Allmacht etwas  
mittheile/ und sie auff seine Weiß allmächtig  
mache. Wie der H. Bernardus 25. in Can-  
tic. in Erwägung des Spruchs des H. Da-  
vids: O Gott deine Freund seynd gar  
zu hoch geehret/ darvon redt. Deswegen  
gib ich dir die fürnehmste Weiß/ auff welche  
solches zu geschehen pflaget/ alhie zu beden-  
cken/ und auß einer jedwedern deinen Nutz  
zu ziehen.

1. Punct.

Die erste ist. Gleich wie Gott durch seine  
Allmacht alle Ding umgibt/ in ihm verfas-  
set/ und mit denselben nach seinem Wohlge-  
fallen/ als ein Herr und Meister umgehets/  
also sehen wir auch/ daß die Heiligen Gottes  
mit den Creaturen/ als wan sie Meister über  
sie wären/ gehandelt. Sie haben den Lauff  
R. P. Sulfren. 4. Bund.

der Himmeln eingehalten / und der Sonnen  
gebotten still zu stehen; sie haben gemacht/ daß  
die Sonne hinder sich ganges; sie haben drey  
Tag und Nacht lang das Egyptenland mit  
dicker Finsternis überzogen. Sie habe das  
Feur vom Himmel fallen machen wider sei-  
ne natürliche Eygenschaft; sie haben das wü-  
ten und rasen des Meers gestillet / und den  
Winden befohlen sich zu legen; sie seynd auff  
dem Wasser und Meer mit truckenen Fü-  
ßen ganges; sie haben die Berg verfest; der  
Erd gebotten die verstorbene und begrabene  
wider zu geben; allerley Krankheit geheylet;  
sie haben die dürre Bäum grünen und blü-  
hend gemacht; sie haben mit den Löwen und  
andern wilden Thieren als mit Lämblein  
gespielt und umgangen.

2. Punct.

Die 2. Weiß ist. Gleich wie Gott durch  
seine Allmacht grosse / hohe und ungewohn-  
liche Sachen gethan; also ist das Leben der  
meisten Heiligen Gottes der massen hoch und  
ungewöhnlich/ daß es dem Leben der andern  
in gemein ganz und gar ungleich. Sie seynd  
nit allein Menschen/ sondern mehr als Men-  
schen/ von Gott darumb erwöhlet/ damit sie  
gleichsam als grosse Wunder der Heiligkeit  
seynd soltens/ an welchen Gott die Allmacht sei-  
ner Gnaden erzeigen würde/ und sehen lassen  
daß man in einem sterblichen Leib/ gleich wie  
ein Engel oder lauterer Geist/ gleichsam ohn  
essen/ trincken/ schlaffen/ daß man mitten un-  
der unsäglichen Ungemächlichkeiten/ in den  
Hölen der Erden/ under dem wilden Vieh/  
und dergleichen Sachen mehr leben mögte.

3. Punct.

Die 3. Weiß ist. Gleich wie Gott durch  
sei

9999

sei

seine Allmacht alles auß nichts herfür gebracht. Und die Ding so noch nit seynd/ oder auch nimmer seyn worden/ eben so wohl erkennet/ und gleichsam mit ihrem Nahmen nennet/ als die so seynd; und durch geringe und verächtliche Sachen grosse Wunder würcket. also ist es gleichsam mit den heiligen Außerswöhnten wie mit dem Paulo / da er sagt Ich bin viel stärker und mächtiger / wan ich schwach scheine zu seyn. Dan ob sie wohl krank/ oder andere Unge-  
mächlichkeiten haben/ so underlassen sie dan- noch nit eben so viel zu arbeiten und guts zu thun/ als wan sie gesund wären/ ihr Geist und ihre Seel seynd gleichsam in keinem Leib/ und bedürffen des Leibs nit. Je schwächer ihr Leib/ je stärker ist ihr Geist und Seel. Sie leyden umb Gottes willen/ und Gott arbeitet für sie mit ihnen/ und thun in kurzer Zeit mehr/ als andere in langer Zeit. Die S. Catharina von Senis eine schlechte Jungfrau stillte eine grosse Verwirrung und Uneinigkeit/ derer man sich in der Kirchen zu beför-  
den hätte/ und brachte durch so kräftige Ursachen den Pabst dahin / daß er Avignon verließ/ und sich wider nach Rom begab.

## 4. Punct.

Die 4. ist Gleich wie die Wort Gottes allmächtig / und das Werk so bald verrichtet als die Wort geredt seynd. Also seynd die Wort der Heiligen wie feurige Pfeilen/ welche alles durchdringen / das Herz engün-  
den; sie engünden in anderen das Feuer der Lieb / und machen einen Haß zu den Lastern; sie machen den Kleinherzigen einen Muth/ sie benehmen den Hoffärtigen/ Aufgeblasenen ihre Vermessenheit; vertreiben die Versuchungen; vereinigen die Uneinigen; sie machen die sture und harte Herzen weich; sie

machen daß die Halsstarrigen in sich selbst gehen; befürdem das Reich Gottes/ und hergen das Reich des leydigen Satans mit einem Wort/ ihre Strim und Wunden / auff seine Weiß/ dieselbe Kraft/ welche von dem Propheten in den Psalmen in Worten des Herrn zugeschrieben metha da gesagt wird Psal. 28. Daß die Heiligkeit des Herrens über dem Wasser sey/ daß sie starck / daß sie wunderbare Thatue / daß sie die hohe Cedern zerschmettere/ daß sie die Seeversen zerthele/ daß sie die Erde und das weite Feld zittern mache. Daß sie die Hirschin oder Hinden zerthe-  
ren mache. Der S. Basilius deutet auff den S. Johannem/ du aber kampf gar wohl auff andere Heiligen beschehen.

## 5. Punct.

Die 5. ist: Gleich wie von Gott wird / daß durch seine Allmacht die Welt in ihrem Wesen und Stand lieblich bleiben werde/ ungeachtet/ daß so viele und gegen einander streitende Dingen derselben befunden werden: Item daß die ganze Welt auff dreyn Fingern gehalten seynd die Außerswöhnten gleichsam Säulen dieser Welt genant; zu dem so sagt David daß Gott beschlossen sein Volk zu verurtheilen/ wosern Moyses solches nit verurtheilt. Sodoma und Gomorha wären mit ihnen gangen / wan sich sieben Gerechten in denselbigen Städten befunden hätten.

P.  
A. S. S. S.

Vol. II

Pars I.